

Heute

Balingen

Wertstoffzentrum: Geöffnet von 13 bis 17 Uhr, „Am Bangraben“.

Jugendhaus Insel: „Mädchencafé“, 14.30 bis 17.30 Uhr.

Mediothek: 11 bis 18 Uhr.

Tafelladen: Geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Olgastraße 8-10.

DRK Kleiderladen: Auf dem Graben 13, geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Bürgerkontakt: Seniorengymnastik, 13.30 Uhr, Eberthalle. Sitzgymnastik, 15 Uhr, Filsersstraße 9. Ausdruckstanz mit Veronika Koch, 17.30 Uhr.

Pflegestützpunkt Zollernalbkreis: 9 bis 12 Uhr, Filsersstraße 9.

Mobile Jugendarbeit/Streetwork Balingen: Herrenmühlenstraße 1, geöffnet von 17 bis 18 Uhr.

Kunsteisbahn: Eislaufzeiten von 14 bis 16.45 Uhr und 18.45 bis 20.30 Uhr.

Bizerba-Arena: Fußball-Oberliga-Heimspiel der TSG Balingen gegen den FC 08 Villingen, Beginn 18.30 Uhr.

Bali-Kino-Palast: „Black Panther“, 21.30 Uhr; „Death Wish“, 20 + 22.15 Uhr; „Die Biene Maja 2“, 14.30 Uhr; „Die kleine Hexe“, 14.45 Uhr; „Die Sch'tis in Paris“, 17 + 19.30 Uhr; „Die Verlegerin“, 17 Uhr; „Fifty Shades of Grey - Befreite Lust“, 20 Uhr; „Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier“, 14.45 + 16.15 Uhr; „Game Night“, 18 + 22.15 Uhr; „Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft“, 14.30 Uhr; „Midnight Sun“, 18 + 20.15 + 22.15 Uhr; „Operation: 12 Strong“, 21.45 Uhr; „Pacific Rim: Uprising“, (3D) 14.45 + 17 + 19.30 + 21.45 Uhr; „Peter Hase“, 14.30 + 16.15 + 18.30 Uhr; „Red Sparrow“, 19.15 Uhr; „Tomb Raider“, 17 + 21.45 Uhr; (3D) 19.15 Uhr; „Vielmachglas“, 16.15 Uhr; „Wendy 2“, 14.45 Uhr.

Endingen

Jugendtreff: 16 bis 20 Uhr.

Frommern

Gemeindebücherei: Geöffnet von 8 bis 11.30 Uhr.

Ostdorf

Grüngutplatz: 13 bis 17 Uhr.

Galerie, Museum, Bäder

Eyachbad: 7.30 bis 20.15 Uhr.

Zollernschloss: Waagenmuseum, 14 bis 17 Uhr.

Zehntschauer: Ausstellung „Mechanische Tierwelt“, 14 bis 17 Uhr.

Rathausgalerie: Ausstellung Mulugeta Tekle „Alte Heimat - Neue Heimat“, 8 bis 13 Uhr.

Notizen

Kinderartikelbörse

Ostdorf. Am Samstag, 24. März, lädt der Verein Baby- und Kinderartikelbörse Ostdorf zu einem Einkaufsbummel durch die Frühjahr- und Sommerbörse in der Turn- und Festhalle ein. Der Verkauf findet von 12 bis 14 Uhr statt. Schwangere mit Mutterpass können schon ab 11.30 Uhr einkaufen.

Digitale Tonbildschau

Balingen. Der Fotograf Karl-Heinz Unterberger lädt am Montag, 9. April, um 16 Uhr in der Seniorenresidenz an der Eyach zu einer Bilderreise nach Schlesien und Krakau ein. Veranstalter ist die Volkshochschule Balingen. Kasse vor Ort, keine Anmeldung erforderlich.

Keine Landschaftsputzete

Weilstetten. Wie die Ortschaftsverwaltung Weilstetten mitteilt, muss die für Samstag, 24. März, geplante Landschaftsputzete wegen der aktuellen Schneelage auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.



Albliege soll die Aussicht in Frommern noch bequemer machen

Frommern. Setzt man sich auf eine der Bänke oder einen der Hügel in Richtung Schützenhaus, kann man die Aussicht bis zum Plettenberg und dem Zementwerk in Dotternhausen genießen. Wie der Frommerner Ortschaftsrat bereits beschlossen hat, kommt in Richtung Trimm-Dich-Pfad eine Albliege

an die Stelle einer der Bänke. So soll die Aussicht auf den „Flegga“, wie Ortsvorsteher Stephan Reuß sagt, noch bequemer werden. An der Kreuzung Marienstraße/Ebinger Straße soll eine Sitzbank aufgestellt werden. Die Aussicht lockt insbesondere auch vom Gewinn Kühwasen, wo sich Reuß nach Anregung ei-

nes Bürgers im Ortschaftsrat auch eine Sitzbank vorstellen kann. Dazu müsse man aber erst prüfen, welche Grundstücke nicht in privater Hand sind, so Reuß. Außerdem stünden derzeit viele andere Projekte in Frommern auf der Agenda. „Eins nach dem anderen“, mahnt Reuß. *Text/Foto: Pascal Tonnemacher*

Seifert grämt der leere Hut

Kultur Der Balingener Bahnhofsbesitzer holt regelmäßig Künstler auf seine kleine Bühne. Doch damit könnte bald Schluss sein. „Ich lege immer nur drauf“, sagt er. *Von Nicole Leukhardt*

Peter Seifert ist frustriert. Seit fünf Jahren holt der Balingener Bahnhofsbesitzer Künstler auf seine kleine Bühne in den Wartesaal. Eigentlich ein Grund zu feiern. Doch Seifert ist nahe dran, den Kulturbahnhof dicht zu machen. Was ihn ärgert? „Die Mentalität der Leute“, sagt er.

Denn Peter Seifert bietet sein Programm meist kostenlos an. „Meine Idee war, so auch denen einen schönen Abend ermöglichen zu können, die sich eine teure Eintrittskarte nicht leisten können“, sagt Seifert.

Allerdings beruhe dieses Prinzip auf Solidarität. „Wir lassen nach jedem Auftritt den Hut rumgehen“, erklärt der Bahnhofsbesitzer. Manchmal dauerten die Veranstaltungen bis in die Nacht hinein, erzählt er. Die Atmosphäre komme bei Besuchern wie Künstlern gleich gut an. „Und dann erklatschen sich die Leute die dritte Zugabe und am Ende reichen sie den Hut weiter und geben gar nichts“, sagt er. Reich

werden wolle er nicht mit dem Kulturprogramm, sagt Seifert. „Aber es wäre schön, wenn wir wenigstens null auf null rauskommen würden“, erklärt er. Die anfallende GEMA-Gebühr (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) bezahle er freiwillig aus eigener Tasche, sagt Seifert. „Das, was im Hut landet, geht eins zu eins an die Künstler“, erklärt er sein Prinzip. Und genau das ärgert den Organisator. „Denn manchmal ist der Erlös so mau, dass man sich schämt“, beschreibt er.

Die Künstler, ob Autoren, Sänger oder Musiker, würden zum großen Teil nicht wegen des Geldes kommen. „Ich bekomme wöchentlich zwei Anfragen von Leuten, die gerne bei uns auftreten würden, weil sie die Atmosphäre schätzen“, sagt Seifert. Aus Norddeutschland und sogar aus Glasgow kommen die Angebote. Auch am Publikum mangelt es nicht, Gäste seien meist reichlich da. „Allein im Hut

ist nachher nicht viel“, sagt er. Nicht viel, findet Seifert, sind 120 Euro bei 60 Gästen. Für den Bahnhofsbesitzer ist dies einfach eine Frage des Anstands: „Ich habe keine Lust zu bezahlen für die, die ein solches Angebot nicht wertschätzen“, fasst er zusammen. Und nennt Zahlen: „In den vergangenen fünf Jahren habe ich rund 10 000 Euro draufgelegt.“

Damit könnte bald Schluss sein. Auf der Website des Kulturbahnhofs sind die Konsequenzen bereits ersichtlich: Seifert hat einige Veranstaltungen kurzerhand gestrichen. „Ein paar Veranstaltungen wird es noch geben, dann überlegen wir uns aber, ob und wie es weitergehen soll“, sagt er. Und findet gewohnt deutliche Worte: „Ich habe die Schnauze voll von diesem Zuschussgeschäft.“ Denn das Prinzip der Teilhabe funktioniert nur, wenn nicht alle nur teilhaben wollen, die es sich eigentlich leisten könnten, fügt er nachdenklich an. Natürlich hat Seifert auch schon über Ein-

trittsgeld nachgedacht. „Allerdings wird daran wiederum die GEMA-Gebühr gekoppelt und zwar bemessen nach der Anzahl der möglichen, nicht der tatsächlichen Gäste“, erklärt er. „Irgendwann wird so ein Angebot für uns unbezahlbar“, erklärt er weiter.

Und nicht zuletzt stellt Seifert im Zusammenhang mit der Frage um Achtsamkeit und Anstand einen Trend fest, der sich auch in anderen Ecken seines Bahnhofs zeige: „Wir haben ein Experiment gestartet und unsere Wartehalle drei Tage lang nicht aufgeräumt“, erzählt er. Nach diesen drei Tagen sei der Raum so vermüllt gewesen, dass sein Team alle Hände voll zu tun hatte, wieder Ordnung herzustellen.

„Es liegt an der gesamten Gesellschaft, wieder für ein Wertesystem einzustehen, das vom Nach-mir-die-Sintflut-Prinzip wekommt“, sagt Seifert. Was das für seinen Bahnhof bedeutet, will er sich noch offen lassen.

Ministerin liefert das Impulsreferat

Wirtschaft Die Balingener Gespräche finden in diesem Jahr zum Thema Erfahrung statt.

Balingen. Die Balingener Wirtschaftsgespräche 2018 finden in diesem Jahr am Montag, 26. März, um 19 Uhr in der Stadthalle Balingen statt. Jens Baumeister und Rainer Schack, Geschäftsführer der Baumeister & Schack GmbH & Co. KG, Jörg-Peter Mehrer, Geschäftsführender Gesellschafter der Mehrer Compressi-

on GmbH sowie Wolfgang Puppe, Geschäftsführer der Optik Metzger GmbH werden sich zum Thema „Was zählt unternehmerische Erfahrung in der heutigen Zeit?“ vorstellen. Die Moderation des Abends wird wiederum Bernd Flohr, Vorsitzender des HGV Balingen, übernehmen. Zuvor wird nach der Begrüßung

durch Oberbürgermeister Helmut Reitemann Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg, mit einem Impulsvortrag zum Thema „Innovative Unternehmen und eine innovative Wirtschaftspolitik“ auf die diesjährigen Balingener

Wirtschaftsgespräche einstimmen. Im Anschluss an den Vortrag und die Podiumsrunde wird es ab 20 Uhr einen Stehempfang mit musikalischer Umrahmung durch Timea Böhm-Grebur und die damit verbundene Möglichkeit für vertiefende Gespräche geben. Die Bevölkerung ist eingeladen.

Vorverkauf für Mockridge

Aufführung Der Vorverkauf für den 8. September startet bereits heute.

Balingen. Luke Mockridge ist am Samstag, 8. September, mit seinem Programm „Lucky Man Unplugged – Die Nachspielzeit“ in der Volksbankmesse zu sehen, präsentiert vom ZOLLERN-ALB-KURIER. Dort gibt es auch noch eine begrenzte Zahl von Abotickets in den Geschäftsstellen. An nur zehn Abenden zeigt er seine Show ganz intim.

Kurz berichtet

Jahrgang 1949 Balingen mit Stadtteilen trifft sich heute ab 19 Uhr im italienischen Restaurant „Vabene“ zum Stammtisch.

Jahrgang 1952 Balingen mit Stadtteilen trifft sich jeden Freitag um 9 Uhr bei der Volksbank Frommern zum Walken.

Jahrgang 1953 Frommern/Dürrenhausen/Stockenhausen/Zillhausen/Streichen: Stammtisch heute um 19.30 Uhr im Sportheim Frommern.

Rehabilitations-Sport-Gruppe Balingen: heute ab 20.15 Uhr Schwimmen und Wassergymnastik im Eyachbad Balingen.

Freizeittreff Zollernalb: Veranstaltungen am Samstag und Sonntag kurzfristig zu erfragen unter 0151/10907334 oder im Internet unter www.freizeittreff-zollernalb.kilu.de.

Herzsportgruppe Balingen: Märzwanderung am Samstag, 24. März. Treffpunkt um 15 Uhr beim Sportplatz Kuhloch in Bisingen. Einkehr im Gasthaus „Ochsen“ in Grossefingen.

Evangelische Kirchengemeinde Ostdorf-Geislingen. Vor der Umstellung auf die Sommerzeit findet am Samstag, 24. März, um 18 Uhr der evangelische Gottesdienst im Gemeindezentrum Geislingen statt. Damit entfällt der frühe Gottesdienst am Sonntagmorgen. Mit diesem Beschluss will der Kirchengemeinderat Langschläfer und Jugendliche erreichen, für die der Gottesdienstbeginn um 8.45 Uhr zu früh ist.

Adam Leberherz †

Balingen. Im Alter von 85 Jahren starb Adam Leberherz. Die Trauerfeier fand in aller Stille statt.

Emma Löffler †

Zillhausen. Im Alter von 92 Jahren starb Emma Löffler, geborene Spieß. Die Trauerfeier zur Feuerbestattung findet am Montag um 13.30 Uhr auf dem Friedhof statt.

Helene Herre †

Dettingen an der Erms/Frommern. Im Alter von 90 Jahren starb Helene Herre, geborene Schweizer. Die Trauerfeier zur Feuerbestattung findet am Montag um 13 Uhr auf dem Friedhof in Dettingen an der Erms statt.



Der Tennisclub Endingen hat seinen Vorstand neu besetzt

Endingen. Die Hauptversammlung des Tennisclubs Endingen brachte folgende Ergebnisse bei den Wahlen (von links): Carina Ehinger (scheidende zweite Vorsitzende), Alfred Schneider (scheidender Kassier), Dominik Erlacher (neuer erster Vorsitzender), Carlo Armling (scheidender

erster Vorsitzender), Lea Reiff (neue Schriftführerin), Laura Rogg, Christine Witzemann, Daniela Fleitling, Steffen Müller alle neue Ausschussmitglieder, Dennis Wilke (neuer Kassier), Stefan Bantel (neuer zweiter Vorsitzender) und Stephan Beutel (ebenfalls neuer Kassier). *Foto: Privat*

Nachhaltiges Bauen mit Holz vorgestellt

Ostdorf. Warum es gesund ist, in einem Holzhaus zu leben und was wir noch von den Bäumen lernen können. In der Festhalle Ostdorf drehten sich die Gespräche nur um eines: den Rohstoff Holz. Der Naturholzpionier und Erfinder der Vollholzbauweise Holz100 Dr.-Ingenieur Erwin Thoma referierte über Holz als Baustoff, die Unterschiede der Qualität aufgrund der Erntezeit und darüber wie Teilen und Teamarbeit die Gesellschaft bereichern kann. Die Zimmerei Horst Soulier, die Energieagentur Zollern-Alb, der Verein Naturschutzbüro Zoll-

ernalb und der Zollernalbkreis hatten alle Interessierten eingeladen, sich näher mit dem etwas in den Hintergrund geratenen Baustoff zu befassen. Der Leiter des Forstbereichs Balingen, Oberforststrat Christian Beck gab zum Einstieg einen Überblick über die nachhaltige Forstwirtschaft im Zollernalbkreis, wobei schnell klar wurde, dass im Publikum auch viele Privatwaldeigentümer saßen.

Unter dem Titel „Lebensenergie und Gesundheit mit dem Baustoff Holz“ nahm Erwin Thoma die rund 200 Besucher mit auf eine Reise durch sein Le-

ben und das der Bäume. Der Buchautor und gelernte Förster fesselte das Publikum mit seinem vom Großvater erlernten Wissen und aktuellen Forschungsergebnissen zu den Einflüssen der Holzernzeit.

Des Weiteren legte Thoma dar, wie sehr Bäume durch Weitergabe von eigenen Stoffen an andere wiederum auch profitieren. Mit Aussagen wie diesen und eigenen Erfahrungsberichten regte er die Zuhörer zudem dazu an, kritischer über die bestehenden Wirtschaftssysteme und Konkurrenzsysteme nachzudenken.